Biotopname
Artenreiche Feuchtbrache südöstlich Kölzin

Standort /Geologie
Senke/ Verlandungsmoor/ Sander

X

TK10 0503 - 244 - **Biotop-Nr.** 4006

Anschluß in TK

Naturraum Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet
500

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Ludwigslust

Gemeinde / Stadt
Kogel

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01663

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	108	0011

Größe in ha	0,3551
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode
Code	VGS	VHF	VRL	GFM	VWN	VGB	MZB	FGN			UMV
%	45	30	10	5	5	3	1	1			

Vegetationseinheiten
Sumpfhaarstrang-Sumpfreitgrasried, Sumpfkratzdistel-Sumpfreitgrasried, Sumpfhaarstrang-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Schilf-Landröhricht, Brennessel-Schilf-Landröhricht, Honiggras-Feuchtwiese, Kleinseggen-Feuchtwiese, Erlen-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Weitere Vegetationseinheiten:
Steifseggenried, Spitzmoos-Fadenseggenried

Beschreibung:

Nährstoffärmere Feuchtbrache auf meliorativ beeinträchtigtem Verlandungsmoor in Senke innerhalb des landwirtschaftlich genutzten Sanders von Staudenfluren umgeben. Auf sehr feuchten bis feuchten, schwach bis mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Sumpfreitgrasried (Sumpfhaarstrang-, Sumpfkratzdistel-Sumpfreitgrasried), feuchter Hochstaudenflur (Sumpfhaarstrang-Sumpfseggen-Hochstaudenflur), Schilf-Landröhricht (Sumpfreitgras-, Brennessel-Schilf-Landröhricht), mesotropher Feuchtwiese (Honiggras-, Kleinseggen-Feuchtwiese) sowie Feuchtgebüsch (Erlen-Grauweidengebüsch) herausgebildet.
Kleinflächig treten außerdem in Schlenken auf nassen, wenig gestörten Torfen das Steifseggenried und das Spitzmoos-Fadenseggenried auf. Das Sumpfreitgrasried ist aus einer artenreichen Honiggras-Feuchtwiese hervorgegangen und weist mit Honiggras, Wassernabel und Sumpfveilchen typische Arten mesotropher Verhälnisse auf.
Die noch kleinflächig auftretenden mesotrophen Feuchtwiesen (Honiggras- und Kleinseggen-Feuchtwiese) sind sehr artenreich und durch eine Anzahl gefährdeter Pflanzenarten charakterisiert: Blaugrüne Segge, Fadensegge, Aufsteigende Gelbsegge, Hirsesegge, Moorlabkraut, Wassernabel, Sumpfblutauge und Brennender Hahnenfuß.
Bemerkenswert ist weiterhin das zahlreiche Auftreten der Kuckuckslichtnelke.

Wertbestimmende Kriterien

X	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWE

keine Gefährdung

Empfehlung
ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0503 - 244	- 4006

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata, <u>Carex flacca</u>, <u>Carex lasiocarpa</u>, Holcus lanatus, <u>Hydrocotyle vulgaris</u>, <u>Lychnis flos-cuculi</u>, Peucedanum palustre, Phragmites australis, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera, Alnus glutinosa, Calliergonella cuspidata, <u>Cardamine pratensis</u>, <u>Carex demissa</u>, <u>Carex panicea</u>, Carex paniculata, Cerastium semidecandrum, Deschampsia cespitosa, <u>Galium uliginosum</u>, Juncus articulatus, <u>Juncus conglomeratus</u>, Juncus effusus, Lathyrus pratensis, Lysimachia thyrsiflora, Potentilla anserina, <u>Potentilla palustris</u>, <u>Ranunculus flammula</u>, Salix cinerea, Scutellaria galericulata, <u>Stellaria palustris</u>, Viola palustris

Angaben zur Fauna

je 1 Brutpaar Feldschwirl und Braunkehlchen

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.06.1998	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 3	Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0